

1. Ausgangslage

Da freies Spiel im Rahmen des Lagersports nach wie vor selten Platz in Jublalagern findet, haben wir uns in der FG Coaching dazu entschieden, dieses Jahr ein Merkblatt zum freien Spiel zu gestalten. Ziel ist es, euch das freie Spiel verständlicher zu machen und euch zu motivieren, es beispielsweise als LS in der Siesta in euer Programm einzuplanen.

2. Erklärung freies Spiel

Freies Spiel wird dann umgesetzt, wenn den TN ein vielfältiges Spielangebot geboten wird, aus dem sie frei wählen können, was sie wie lange, mit wem und wie spielen möchten. Bei der Planung sind dabei folgende Ebenen wichtig:

- Sozialform: Man kann alleine, zu zweit, oder in einer Gruppe spielen. Das Material fürs freie Spiel soll so gewählt werden, dass den TN Spiele zu jeder Sozialform zur Verfügung stehen.
- Spielmaterial: Den TN kann Spielzeug (gibt bestimmte Spielmöglichkeiten vor) und/oder Spielmaterial (zum Beispiel Naturmaterialien oder Verpackungsmaterialien, welche den TN inhaltlichen und kreativen Spielraum lassen) angeboten werden.
- Spielformen: Damit das freie Spiel als LS zählt, müssen im freien Spiel Materialien und Spiele angeboten werden, welche die Bewegung fördern. Dabei sollte bedacht werden, dass Bewegung vielfältig sein kann:
 - o Spielerisch laufen, davonlaufen, schnelllaufen
 - o Hochspringen, herunterspringen
 - o Schaukeln
 - o Höhe erklettern, Ausschau halten
 - o Rollen und drehen
 - o Gleichgewicht halten (balancieren)
 - o Riskante Situationen suchen und meistern → „Mut tut gut“
 - o Bewegungskunststücke lernen und vorzeigen
 - o Gleiten und rutschen
 - o Sich anstrengen (Wettkampf, Gruppenspiel)
 - o Sich von Bällen faszinieren lassen
- Spielinhalte: Diese können zum Motto passen oder frei davon ausgewählt werden.



Die Wahlmöglichkeiten sind neben dem Spass ein wichtiger Bestandteil des freien Spiels. Das freie Spiel ist jedoch mehr, als einfach Material bereitstellen und die TN machen lassen. Es braucht eine sorgfältige und durchdachte Planung bezüglich Raum, Zeit, Material und TN. Ebenfalls sind ein gemeinsamer Start und ein gemeinsamer Schlusspunkt im Sinne einer guten Strukturierung wichtig. Hierbei können Fragen und Regeln geklärt werden und die TN für das bereitliegende Material begeistert werden.



Weitere Informationen zu den Bewegungsarten findest du in der Broschüre „Lagersport/Trekking – Spiel und Sport“ S. 15